

# **Gymnasium am Silberkamp ein offenes Ganztagsgymnasium mit dem Prinzip der Freiwilligkeit**

Das Gymnasium am Silberkamp ist ein offenes Ganztagsgymnasium. Neben dem Pflichtunterricht haben die Schüler/innen die Möglichkeit, sich für den Ganztagsbereich anzumelden. Die Anmeldung zu Fördertutorien, Projekten und Arbeitsgemeinschaften ist freiwillig und gilt für jeweils ein Halbjahr. Sie ist allerdings verbindlich. Einige Angebote laufen dabei aufgrund ihres spezifischen Charakters auch epochal oder in Blöcken.

Für Fehlzeiten gelten dieselben Regelungen, die auch für den Pflichtunterricht Gültigkeit haben. Die Angebote können von Lehrer/innen, unserer Sozialpädagogin, Schüler/innen, Eltern oder Kooperationspartnern durchgeführt werden.

Da wir eine Ganztagschule „alten Musters“ sind, erhalten wir für unsere Angebote Lehrerstunden. Einige davon können wir kapitalisieren, um „Know-how“ von außerschulischen Anbietern einzukaufen. Mit der Mensa, dem Forum, dem Freizeitbereich, dem Oberstufenraum, der Bibliothek, der Aula, der Sporthalle und dem Schulhof mit Bewegungsparcours verfügt unsere Schule über Räumlichkeiten, die für den Ganztagsbereich viele Möglichkeiten eröffnen.

## **Ganztagsangebote in den Bereichen:**

- 1) Arbeitsgemeinschaften**
- 2) Mittagspause**
- 3) Hausaufgabenstudio**
- 4) Fördertutorien**
- 5) Sozialpädagogin**
- 6) Verfügungsstunde**
- 7) Projekte**
- 8) Begabungsförderung**

Unsere Ganztagsangebote haben zum Teil allgemeingültigen Charakter, so dass alle Schüler/innen diese nutzen können. Andere Angebote werden den Schüler/innen jeweils zu Beginn eines Schulhalbjahres vorgestellt. Diese wählen aus dem Angebot nach ihren Bedürfnissen und Wünschen. Ab etwa 12 Teilnehmer/innen können wir das Vorhaben realisieren.

In Jahrgangversammlungen und im Verlauf des Planungsprozesses haben die Schüler/innen die Möglichkeit, eigene Wünsche für den Ganztagsbereich einzubringen und somit aktiv im Gestaltungsprozess Partizipation auszuüben.

Zur Finanzierung von Angeboten außerschulischer Fachkräfte stehen finanzielle Ressourcen des Schulträgers zur Verfügung. Darüber hinaus ist unsere Schule beim Investitionsprogramm der Bundesregierung im Rahmen der Neugestaltung des Pausenhofs berücksichtigt worden.

## **Zu 1) Arbeitsgemeinschaften**

- Gegliedert in 5 Bereiche:  
Sprache/Kultur, Wissenschaft/Technik, Wirtschaft, Sport/Soziales, Musik/Theater
- Sprache/Kultur: Fremdsprachenzertifikate/Schülerzeitung/Film-AG/Kreativwerkstatt; Vorbereitung von Austausch und Studienfahrten
- Wissenschaft/Technik: Experimentieren/Elektrotechnik/ECDL/Mathe-Tüftler/Fossilien
- Wirtschaft: Gründerpreis/Promotion School/Klinikum-AG

- Sport/Soziales: Fußball/Hockey/Tennis/Leichtathletik/Schach/Klettern/Schülertutoren/Schüleranitäter

So kommen insgesamt regelmäßig ca. 40 Arbeitsgemeinschaften zustande!

Das Kernstück unseres Ganztagsbereiches sind die Arbeitsgemeinschaften. Sie lassen sich in die fünf Bereiche, die die oben genannten Säulen unseres Schulprogrammes darstellen, gliedern.

Überschneidungen mit dem Nachmittagsunterricht werden vermieden, um möglichst vielen Schüler/innen die Teilnahme zu ermöglichen. In der Regel werden die AGs als Doppelstunden angeboten. Thematisch an Jahreszeiten gebundene Angebote müssen epochal stattfinden oder geblockt werden. Über die Teilnahme werden Anwesenheitslisten geführt und die Teilnahme wird auf dem Zeugnis bestätigt. Anbieter können Lehrer/innen, Schüler/innen, Eltern, Sozialpädagoginnen und außerschulische Institutionen sein. Bei zu großer Anmeldezahl entscheidet der Leiter der AG über die Teilnahme oder teilt die Gruppe entsprechend. Arbeitsgemeinschaften dienen auch zur Vorbereitung von Austausch- oder Studienfahrten. Das Angebot der Sport-AGs muss hinsichtlich der Hallennutzung mit dem Pflichtunterricht koordiniert werden.

## **Zu 2) Mittagspause**

- 45 Minuten (6. oder 7. Std.)
- Warmes Mittagessen/Salatbuffet
- Ausruhen im Sozialbereich
- Bewegung auf dem gesamten Schulgelände
- Ruhe in der Bibliothek
- Arbeiten im Oberstufenraum
- Spielmöglichkeiten im Freizeitbereich
- Unterstützung bei den Hausaufgaben
- Leseerfahrungen in der Bücherei

Die 45-minütige Mittagspause ist verbindlich für alle Schüler/innen. Je nach Stundenplan beginnt die Mittagspause um 12.30 Uhr oder 13.15 Uhr. Die Schüler/innen haben die Möglichkeit, sich in dieser Zeit in der Mensa zu verpflegen, sich auszuruhen, die Hausaufgaben anzufertigen, zu spielen, Sport zu treiben oder sich im Freizeitbereich und in der Bibliothek aufzuhalten. Aufsicht und Betreuung während der Mittagspause ist durch einen Kollegen, eine pädagogische Mitarbeiterin, die Sozialpädagogin und einen FSJler gewährleistet.

Unsere Mensa bietet ein gesundes und altersgerechtes Essen in Form von Snacks, einem Salatbuffet und warmen Speisen. Die Teilnahme am warmen Mittagessen wird bis zur 1. großen Pause angemeldet oder storniert. Seit einigen Jahren wird die Mensa von einem Caterer aus Braunschweig betrieben. Da sehr viele Schüler/innen und Lehrer/innen in der Mensa essen, Klassenlehrer auch mit ihren Klassen gemeinsam zu Tische sitzen, besitzt diese Institution einen hohen sozialen Stellenwert.

Im Freizeitbereich stehen unseren Schüler/innen ein Kickertisch, ein Billardtisch und ein Airhockey zur Verfügung. Im Sozialbereich gibt es Ruhezeiten, in denen alleine oder in Gruppen gelernt werden kann oder Hausaufgaben erledigt werden können. Spiele werden bei der Sozialpädagogin ausgeliehen. In der Bibliothek können die Schüler/innen beim Lesen entspannen. Ab und an finden dort Lesungen statt. Die Bücherei ist zugleich eine Präsenz- wie auch Ausleihbücherei. In diesen Räumlichkeiten findet auch unser Hausaufgabenstudio unter Aufsicht unserer pädagogischen Mitarbeiterin und dem FSJler statt. Im Forum können Bewegungsspiele und Entspannungsübungen angeboten werden. Ansonsten bietet der Pausenhof viele Möglichkeiten (Tischtennis/Fußball/Basketball/Geschicklichkeitsspiele).

### **Zu 3) Hausaufgabenstudio**

- Montags bis donnerstags von 13:30 bis 15:00 Uhr
- Begleitung und Betreuung durch pädagogische Mitarbeiterin und FSJler
- Individuelle Lernbegleitung und –unterstützung
- Nutzung der Lernumgebung der Schulbücherei
- Sicherung der verbindlichen Betreuung

Von montags bis donnerstags findet in den Räumlichkeiten unserer Bücherei unser Hausaufgabenstudio statt. Diese individuelle Betreuung durch unsere pädagogische Mitarbeiterin und unseren FSJler erfolgt in der Kernzeit von 13:30 bis 15:00 Uhr. Dabei können unter anderem Schüler/innen mit temporärem Unterstützungsbedarf bei Hausaufgaben in einzelnen Fächern oder fehlenden Unterstützungsstrukturen im außerschulischen Bereich Hilfe erfahren. Die Teilnahme ist freiwillig und kann spontan erfolgen.

Bei einem Ausfall von AG-Angeboten bei gleichzeitigem Wunsch der Erziehungsberechtigten nach verbindlicher Betreuung kann diese im Rahmen des Hausaufgabenstudios gewährleistet werden.

Die Nutzung der Lernumgebung der Bücherei bietet einen idealen Rahmen für das Hausaufgabenstudio. Durch die Öffnung der Bücherei und die methodische Leseförderung bereits ab 12:30 Uhr durch unsere pädagogische Mitarbeiterin können unsere Schüler/innen über das Hausaufgabenstudio hinaus wichtige Leseerfahrungen sammeln.

### **Zu 4) Fördertutorien**

- Klassen 5-7
- Mathe/Englisch/Latein/Französisch/Deutsch
- Leitung der Tutorien durch ältere Schüler/innen, die gezielt auf diese Aufgabe durch eine Lehrkraft vorbereitet werden
- Bereitstellung von Materialien durch Fachlehrer
- Halbjährige Anwahl der Kurse
- Zielsetzung: Behebung kurzfristiger Lerndefizite

Fördertutorien werden in den Langzeitfächern nach Bedarf und den Möglichkeiten der Schule angeboten. Der Förderunterricht wird grundsätzlich von Schülertutoren erteilt.

Unser Ziel kann dabei nur sein, kurzfristige Lerndefizite in einem Fach auszugleichen. Die Teilnehmerzahl soll sechs Schüler/innen nicht überschreiten und der Zeitumfang beträgt eine Unterrichtsstunde pro Woche. Der Förderunterricht kann nicht grundsätzliche Leistungsschwächen ausgleichen oder gezielt auf Lernerfolgskontrollen vorbereiten.

An- und Abmeldungen sind begründet auf Antrag der Eltern über den Koordinator möglich. Fachlehrer/innen empfehlen im Bedarfsfall die Teilnahme.

## **Zu 5) Sozialpädagogin**

- Beratung (individuell / Klassengemeinschaften)
- vermittelt zwischen Schülern, Lehrern, Eltern
- Prävention (Sucht / Gewalt)
- Projekte (Patenausbildung Juleika/LISA)
- Soziales Lernen
- Freizeitbereich (Billard/Kicker/Spiele)
- Interaktionstage und Integrationsfahrt
- Arbeitsgemeinschaften

Als anerkannte Ganztagschule verfügt unsere Schule über eine Sozialpädagogin. Deren Arbeitsschwerpunkt liegt im Ganztagsbereich.

Nach dem Wechsel von der Grundschule auf unser Gymnasium werden von der Sozialpädagogin sogenannte Interaktionstage organisiert. Der neu gegründete Klassenverband soll durch Vertrauensspiele und zahlreiche andere Aktivitäten gefestigt werden. Dabei sind auch die Patinnen und Klassenlehrerteams eingebunden, die die Kinder so einmal ganz anders kennenlernen. Unsere Sozialpädagogin hat ein umfangreiches Sozialkonzept entwickelt, welches nicht zuletzt zu einer entspannten Atmosphäre an unserer Schule beiträgt.

Neben der Durchführung von Projekten und AGs ist die Beratung ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit unserer Sozialpädagogin. Die Gespräche unterliegen strikter Verschwiegenheit. So können Konflikte schnell thematisiert und in den meisten Fällen auch geschlichtet werden. In schweren Fällen stellt sie die Verbindung zu außerschulischen Beratungs- und Therapiestellen her. Die Sozialpädagogin hat ihren Arbeitsplatz im Zentrum unserer Schule und betreut den Freizeitbereich.

## **Zu 6) Verfügungsstunde**

- In den Klassen 5-11
- Methodentraining
- Sozialtraining
- Klassengeschäfte
- Vorbereitung von Klassenfahrten
- Planung und Durchführung außerschulischer Unternehmungen

Die Verfügungsstunde ist Bestandteil der Stundentafel für die Klasse 5 und 6. Aus pädagogischen Gründen bieten wir auch für die Jahrgänge 7-10 die Möglichkeit einer zusätzlichen Stunde beim Klassenlehrer. Wegen der altersbedingten Probleme in Klasse 11 und der Fragen bezüglich der weiteren schulischen oder beruflichen Laufbahn haben wir uns entschlossen, auch hier die notwendige Zeit in Form einer halben Klassenlehrerstunde zur Verfügung zu stellen.

Die Gestaltungsmöglichkeiten für diese von fachlichen Inhalten nicht beeinträchtigte Stunde sind vielfältig: Neben Klassengeschäften kann hier auch Sozial- oder Methodentraining stattfinden. Die Sozialpädagogin und unsere Beratungslehrer haben die Möglichkeit, die Klassen kennenzulernen und bei auftretenden Problemen einzugreifen. Klassenfahrten oder außerschulische Veranstaltungen können vorbereitet werden. Darüber hinaus können die Verfügungsstunden für ein gemeinsames Mittagessen genutzt werden. Natürlich kann die Verfügungsstunde für besondere Unternehmungen der Klassengemeinschaft auch geblockt werden. Wünschenswert ist es, dass die Vertreter der Klassenlehrer/innen nach Möglichkeit einbezogen werden. Dies gilt auch für die Patinnen und Paten der Klasse in den Jahrgängen 5-7.

## **Zu 7) Projekte**

- JULEICA
- Zusammenarbeit mit Ward25 (Sri Lanka-Hilfe)
- LISA
- Junior-Projekt / Wirtschaftsprojekt
- Paten-Projekt
- Projektwoche in jedem Schuljahr
- Präventionsprojekte (Suchtprävention / Gewaltprävention / Umgang mit sozialen Medien)
- Energiemanagement

Zahlreiche Projekte komplettieren unser Ganztagsangebot. Hier hat das LISA-Projekt bereits Tradition an unserer Schule. Liebe, Sexualität und Aids sind Themen, die v.a. Achtklässler beschäftigen. Mit bewährtem Konzept und kompetenter Begleitung durch Lehrkräfte und Paten aus älteren Jahrgängen läuft dieses Projekt seit vielen Jahren erfolgreich an unserer Schule. Ärzte und Betroffene erweitern und bereichern das Projektteam.

Die Ausbildung der Patinnen und Paten im Rahmen der einjährigen JULEICA-Ausbildung führt unsere Sozialpädagogin in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund durch. Die ausgebildeten Patinnen und Paten kümmern sich vor allem in der ersten Zeit und in den folgenden Jahren um die neu eingeschulten Schüler/innen.

Präventionsprojekte gegen Gewalt und Rassismus sowie Suchtprävention sind weitere Projektschwerpunkte. In letzter Zeit hat besonders die Aufklärung über die Gefahren der sozialen Netzwerke einen hohen Stellenwert bekommen.

Eine Partnerschaft mit einer Schule auf Sri Lanka ist ein soziales Projekt, in dessen Rahmen ein großer Teil unserer Schüler/innen seit 15 Jahren die Schulbildung von Schülern in unserer Partnerschule ermöglichen. Dabei kommt es neben der finanziellen Unterstützung zu zahlreichen Brieffreundschaften und kulturellem Kontakt. Einzelne Klassen übernehmen die langfristige Patenschaft für besonders bedürftige Kinder.

Vor dem Halbjahreswechsel veranstalten wir regelmäßig eine Projektwoche, deren Thema durch die Gesamtkonferenz festgelegt wird.

In den letzten Jahren waren vor allem unsere Wirtschaftsprojekte auf regionaler und überregionaler Ebene sehr erfolgreich und haben zum Prestigegewinn unserer Schule in diesem Bereich geführt.

## **Zu 8) Begabungsförderung**

- Seit dem Schuljahr 2010/11 Mitglied im Begabungsverband Peine
- Arbeitsgemeinschaften und Projekte für besonders Begabte
- Individuelle Förderung von besonderen Interessen und Begabungen
- Motivation für Wissen schaffen, Angebote zur Bildung kreieren und beim Lernen begleiten
- Kennzeichnung der entsprechenden Arbeitsgemeinschaften im AG-Heft
- Zertifikate über regelmäßige Teilnahme in unserer Begabungsbroschüre

Seit dem Schuljahr 2010/11 legen wir ein besonderes Augenmerk darauf, dass begabte und in hohem Maße interessierte Schülerinnen und Schüler in strukturierter Form Anerkennung, sachlich-fachliche Förderung und individuelle Unterstützung am Silberkamp erfahren. Dementsprechend soll der Blick

vermehrt auf diejenigen Schüler gerichtet werden, die sich zum einen durch überdurchschnittlich gute Leistungen im Unterricht hervortun oder aber besonderes Interesse an speziellen Themengebieten zeigen. Dadurch wollen wir Motivation für Wissen schaffen, Angebote zur Bildung kreieren und beim Lernen begleiten.

Diese Förderung geschieht zum einen in der regelmäßigen Teilnahme an speziell für den Begabungsbereich angebotenen Arbeitsgemeinschaften, zum anderen in außerunterrichtlichen Projekten, wie dem regelmäßigen Besuch der Kinderuniversität, Exkursionen zu Museen und zu weiteren besonderen Lernorten. Darüber hinaus finden im Schulalltag Projekttag statt, bei denen Kollegen besonders begabte und interessierte Schüler/innen außerhalb des Regelunterrichts für kreative und wissenschaftliche Inhalte begeistern. Über die Ergebnisse wird die Schulöffentlichkeit regelmäßig informiert.